

* (Vollversammlung des Oesterreichischen Pfadfinderbundes.) Im Hauptsaal des neuen Heims des Wiener Pfadfinderkorps, 3. Bezirk, Esterplatz Nr. 7, fand vor einigen Tagen unter dem Vorsitz des Präsidenten Sektionschef Baron Parisini die dritte ordentliche Vollversammlung des Oesterreichischen Pfadfinderbundes statt, der auch die Herren Vizepräsident Sektionschef Baron Bidoll, SM. Buerkl mit Hauptmann Kaltschmidt, Konsul Georg de Pottore, Angelo v. Eisner-Eisenhof, Vizekonjul v. Hoffinger, Bezirkschulinspektor Sabernal, Dr. Samuelly, Magistratssoffizial Bauer, in Vertretung der Zentralkasse für Kinderjahre Fräulein Hedwig Lemberger, in Vertretung des Wiener Tierschutzvereines v. Karabaczek, Dr. Czerwenka und Ritsch vom Pfadfinderbund in Brünn anwohnten. Vor Beginn der Versammlung wurde das von Direktor E. Wiedmer überlassene und kostenlos eingerichtete große Pfadfinderheim eröffnet. Im Berichte über die Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre verwies der Präsident auf die erfolgreichen Leistungen aller Bundesorganisationen im Dienste der Kriegsfürsorge, die die Öffentlichkeit von der Nützlichkeit der Pfadfindererziehung überzeugten und viele neue Gönner und Förderer der Pfadfindersache erwarben. Insbesondere die Triester Seepfadfinder machten sich sehr verdient, und auch die blinden Pfadfinder haben große Erfolge aufzuweisen. Der Oesterreichische Pfadfinderbund besitzt derzeit in 16 Organisationen 2422 Pfadfinder und 210 Pfadfinderinnen und 70 freiwillige Führer und Führerinnen. Auf Wien entfallen hiervon 750 männliche und 100 weibliche Pfadfinder. Der vom

Schatzmeister Kommerzialrat Hugo Meisl erstattete Kassabericht wurde genehmigt. Der bisherige erste Hauptfeldmeister Hauptmann d. R. Emmerich Teuber wurde einstimmig zum Reichsfeldmeister gewählt. Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser schloß Baron Parisini die Versammlung.